

Betreff:

**Modernisierung der Bezirkssportanlage Meverode**

Organisationseinheit:

Dezernat VII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

21.01.2020

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Meverode (Anhörung)

Sportausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

03.02.2020

06.02.2020

Status

Ö

Ö

**Beschluss:**

„Der Umsetzung des in der Begründung aufgeführten Modernisierungsprogrammes für die Bezirkssportanlage Meverode wird zugestimmt.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass der VA in seiner Sitzung am 11. Februar 2020 der Beschlussvorlage 20-12454 „Bebauungsplan mit örtlicher Gestaltungsvorschrift – Glogaustraße Süd - ME 69, Stadtgebiet zwischen Glogaustraße, Bezirkssportanlage Meverode und Lübenstraße/Aufstellungsbeschluss“ zustimmt.“

**Sachverhalt:**

Das im Verlauf des vergangenen Jahres nach der standörtlichen Verlagerung des Sportvereins TSC Vahdet zum Bienroder Weg für die Bezirkssportanlage Meverode erarbeitete Modernisierungskonzept dient dem Ziel, dem auf der Anlage verbliebenen Sportverein SV Heidberg-Meverode in Zukunft optimale Trainings- und Spielbedingungen für seine Fußballabteilung zu bieten.

Dem durch den Wegzug des TSC Vahdet deutlich reduzierten Nutzungsumfang soll dadurch Rechnung getragen werden, dass zwei Rasengroßspielfelder und ein Rasenkleinspielfeld im nördlichen Teil der Anlage dauerhaft aus der Nutzung genommen und zukünftig anderweitigen städtebaulichen Zielvorstellungen dienen sollen. Hierzu wird auf die Beschlussvorlage 20-12454 „Bebauungsplan mit örtlicher Gestaltungsvorschrift-Glogaustraße Süd-ME 69“ verwiesen.

Modernisierungsziel ist es im Wesentlichen, den südlichen Teil der Sportanlage bautechnisch umfassend zu sanieren unter Einbezug von Teilen der insgesamt acht seit Jahren vereinsseitig nicht mehr genutzten und abgängigen Asphalttennisplätze.

**Geplantes Modernisierungsprogramm:**

- Erschließung des südlichen Teils der Sportanlage durch ein Wegesystem
- Erneuerung bzw. Ergänzung der Bestandseinfriedung
- Umwandlung von vier Tennisplätzen in ein ca. 2.600 m<sup>2</sup> beleuchtetes Kunstrasenspielfeld mit Sand- oder Korkverfüllung
- Grundsanierung von zwei Rasengroßspielfeldern
- Erweiterung der bisher nur für ein Rasenspielfeld vorhandenen Trainingsbeleuchtung auf das zweite Rasengroßspielfeld

- Bau einer kleinen Stehstufentribüne zwischen den beiden grundsanierten Rasenspielfeldern
- Hochbauliche Instandsetzung und Modernisierung des auf der Anlage befindlichen Sportfunktionsgebäudes einschließlich der überbezirklichen Schießsportanlage

Das geplante Kunstrasenspielfeld könnte insbesondere im Winterhalbjahr auch von den umliegenden Sportvereinen wie dem HSC Leu, dem KS Polonia und dem TV Mascherode, die über keine eigenen Kunstrasenfelder verfügen, mitgenutzt werden, zumal im Vorfeld der aktuell in der Realisierung befindlichen Modernisierung der Bezirkssportanlage Stöckheim mit dem SV Stöckheim und dem SV Heidberg-Melverode abgestimmt wurde, dass der in 2020 zu entwickelnde Kunstrasen in Stöckheim auch von den Fußballern aus Merverode mitgenutzt werden kann.

Für die angedachten Modernisierungsmaßnahmen in Merverode sowie für die bereits vom Sportausschuss beschlossenen Maßnahmen in Stöckheim sind in Summe gemäß Haushaltsbeschluss des Rates für das Haushaltsjahr 2019 und die Folgejahre (mittelfristige Finanzplanung) im Teilhaushalt des FB 67 drei Millionen € veranschlagt.

Bei einer Umsetzung der für die BSA Merverode vorgesehenen Modernisierungsmaßnahmen gäbe es im Süden der Anlage weiterhin drei abgängige asphaltierte Tennisplätze sowie ein seit Jahren nicht mehr genutztes Rasengroßspielfeld, die für rein vereinsportliche Aktivitäten nicht benötigt werden.

Ein weiterer asphaltierter und seit Jahren nicht mehr genutzter Tennisplatz in diesem Bereich wird Standort für eine von vier über das gesamte Stadtgebiet auf städtischen Sportarealen gemäß Beschluss des Sportausschusses vom 29. Oktober 2019 (Drs. Nr. 19-12051) im Jahr 2020 neu zu errichtenden Kalthallen.

### **Optionale Entwicklung eines Bewegungsparkes**

Die Verwaltung hat mit vom Rat für den Haushalt 2019 beschlossenen Vorplanungsmitteln in Höhe von 50.000 € ein Konzept für einen sogenannten Bewegungspark auf den heute und aller Voraussicht auch in Zukunft ungenutzten Flächen im Süden der Bezirkssportanlage entwickelt, der durch die enge räumlich-funktionale Verzahnung von vereins- und freizeitsportlichen Angeboten und Aktivitäten eine Reihe von Synergieeffekten erzeugen könnte. Freizeitsportler könnten Vereinsangebote nutzen, Vereinssportler Sport- und Bewegungsangebote für den freizeitsportlichen Bereich. Hier könnte beispielgebend auch die Öffnung von vereinsportlicher Infrastruktur für vereinsungebundene Sportlerinnen und Sportler, ein Ziel des Masterplans Sport 2030, verwirklicht werden.

Im Kontext mit der Modernisierung der Bezirkssportanlage Stöckheim könnte hier im Süden Braunschweigs ein auch für die Gesamtstadt und die Region bedeutsamer Sport- und Bewegungskcluster entstehen.

Für die Entwicklung eines Sport- und Bewegungsparks waren gemäß Haushaltsbeschluss des Rates für das Jahr 2019 und die Folgejahre insgesamt 1.050.000 € veranschlagt.

Mit Blick auf den laufenden Prozess der Haushaltsoptimierung hat die Verwaltung entschieden, den konzipierten Bewegungspark nicht in den Beschlusstext der Vorlage aufzunehmen. Im Rahmen der Beratung der Vorlage in den Gremien wird die Verwaltung den Bewegungspark in seinen planerischen Grundzügen jedoch vorstellen.

Geiger

**Anlage/n:**

2 Pläne zur geplanten Modernisierung der Sportanlage und zum Bewegungspark